

# Quartalsmitteilung zum 30. September 2023

## Auf einen Blick

- Konzernumsatz trotz weiterhin schwierigem Marktumfeld in den ersten neun Monaten 2023 um 3,5 Prozent auf 200,0 Mio. € gesteigert
- Bruttomarge gegenüber Vorjahr deutlich verbessert um 3,0 Prozentpunkte auf 41,4 Prozent
- Konzern-EBIT in den ersten neun Monaten 2023 auf 5,0 Mio. € erhöht
- Free Cashflow im dritten Quartal 2023 um 5,4 Mio. € gestiegen und erreichte 13,0 Mio. €
- Konzernprognose für Gesamtjahr 2023 angehoben: leichtes Wachstum des Konzernumsatzes gegenüber dem Vorjahreswert, EBIT im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich, Free Cashflow im oberen einstelligen Millionen-Euro-Bereich

## Konzernkennzahlen zum 30. September

		2022	2023	Veränderung
<b>Umsatz</b>				
Konzern	Mio. €	193,2	200,0	3,5 %
Household	Mio. €	158,9	165,7	4,2 %
Wellbeing	Mio. €	11,7	12,3	4,3 %
Private Label	Mio. €	22,6	22,0	-2,3 %
Auslandsanteil	%	58,4	57,7	-0,7 PP
<b>Rentabilität</b>				
Bruttomarge	%	38,4	41,4	3,0 PP
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	6,1	17,1	> 100,0 %
Free Cashflow	Mio. €	2,0	13,0	> 100,0 %
Fremdwährungsergebnis	Mio. €	3,8	-0,4	> -100,0 %
EBIT	Mio. €	3,2	5,0	55,9 %
EBIT-Marge	%	1,6	2,5	0,9 PP
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	Mio. €	2,5	3,8	50,4 %
Periodenergebnis	Mio. €	2,2	2,6	22,6 %
Ergebnis je Aktie (EPS)	€	0,23	0,28	21,7 %
<b>Investitionen</b>				
	Mio. €	4,1	4,2	1,0 %

# Vorwort

## Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

trotz weiterhin herausfordernder Marktbedingungen und einer unverändert gedämpften Konsumlaune bei Produkten im Non-Food-Sektor ist es uns in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 gelungen, den Konzernumsatz um 3,5 Prozent auf 200,0 Mio. € zu steigern. Im zurückliegenden dritten Quartal 2023 haben wir erfolgreiche Werbekampagnen wie „Die Stromsparer“, „Unsere Langlebigsten“ und „Made in Germany“ in ausgewählten Absatzmärkten fortgeführt und damit wichtige Impulse für die Geschäftsentwicklung gesetzt. Als Beispiel sei die wachsende Kategorie Wäschepflege genannt, in der der Pegasus 150 Solid Slim Black als Innovation im Trocknersortiment von den Verbrauchern stark nachgefragt wurde. Der Premiumstandrockner in der Farbkombination Schwarz und Anthrazit bedient einen aktuellen Farbtrend und richtet sich an eine Zielgruppe, die bei der Einrichtung der eigenen Wohnung einen hohen Anspruch an Design und Ästhetik hat. Des Weiteren hat sich auch der in diesem Jahr vorangetriebene Distributionsausbau bei führenden Einzelhandelsketten im In- und Ausland positiv auf das Geschäft ausgewirkt.

Die Ergebnisentwicklung wurde im dritten Quartal 2023 von Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit den Veränderungen im Vorstand belastet. Dennoch erreichte der Leifheit-Konzern in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 5,0 Mio. € und konnte dieses damit im Vergleich zum Vorjahreswert deutlich steigern. Der Ergebnisanstieg ist vor allem auf die verbesserte Bruttomarge von 41,4 Prozent aufgrund von Verkaufspreiserhöhungen und positiven Produktmixeffekten zurückzuführen. Dank der mithilfe von Lean- und 5S-Prinzipien realisierten Produktivitätssteigerungen in Produktion und Logistik konnten die weiterhin auf hohem Niveau liegenden Rohstoff- und Energiepreise teilweise kompensiert

werden. Seit Oktober 2023 können von unserem Logistikstandort im französischen Chablis, den wir zu einer neuen Logistikkreuzscheibe für unsere Leifheit- und Soehnle-Produkte ausgebaut haben, nun die Märkte und Endkunden in Süd- und Westeuropa noch schneller und effizienter beliefert werden. Dies wird dazu beitragen, sowohl die Kosten im Leifheit-Konzern weiter zu reduzieren als auch Transportwege zu verkürzen und damit verbundene CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken. Ebenso zahlte sich ergebnisseitig unser Fokus auf erfolgreiche TV-Werbekampagnen für profitable Produkte aus, die wir im vierten Quartal fortführen werden. Dabei werden wir weiterhin einen Fokus auf vielversprechende Innovationen in den Bereichen Wäschepflege und Reinigen legen und den Verbrauchertrend nach strom- und CO<sub>2</sub>-sparenden Haushaltsprodukten, den wir mit unserem Sortiment ideal bedienen können, in der Werbung adressieren.

Insgesamt ist der Leifheit-Konzern solide aufgestellt. So stieg die Konzernliquidität in den ersten neun Monaten 2023 von 36,3 Mio. € zum Jahresende 2022 um 5,9 Mio. € auf nunmehr 42,2 Mio. €. Der Free Cashflow erreichte in den ersten neun Monaten 2023 einen positiven Wert von 13,0 Mio. € und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreswert von 2,0 Mio. € deutlich erhöht. Dazu konnte die Verbesserung des Working Capital wesentlich beitragen, an der wir kontinuierlich arbeiten. Einerseits wirkte sich hier die Reduzierung der Vorräte positiv aus. Andererseits verzeichneten wir durch den Umsatzzuwachs einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der durch die deutlich niedrigeren Vorräte zum Stichtag überkompensiert werden konnte.

Im Schlussquartal 2023 sehen wir den Leifheit-Konzern weiterhin mit einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert. In diesem Zusammenhang könnten die hohe Inflation und ein anhaltend

niedriges Konsumklima spürbare Auswirkungen auf die Verbrauchernachfrage haben. Die auf hohem Niveau verweilenden Beschaffungs- und Energiekosten stellen weiterhin eine Herausforderung dar und könnten in den Wintermonaten ansteigen. Auf Basis der im Oktober vorgenommenen Neueinschätzung der Erwartungen für das Gesamtjahr 2023 rechnen wir dennoch für das Geschäftsjahr 2023 nun mit einem leichten Wachstum des Konzernumsatzes gegenüber dem Vorjahreswert. Auch die Ergebnisprognose hatten wir angehoben und erwarten nun ein EBIT im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich sowie einen Free Cashflow, der voraussichtlich im oberen einstelligen Millionen-Euro-Bereich liegen wird.

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2023 wird Herr Alexander Reindler (54) als neuer Vorstandsvorsitzender der Leifheit AG das Vorstandsteam verstärken und künftig die Bereiche Marketing, Vertrieb, Personal, Recht/IP sowie das Handelsmarkengeschäft von Birambeau und Herby direkt verantworten. Er übernimmt die Rolle von Herrn Stefan De Loecker, der dann sein Mandat als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Leifheit AG wieder aufnehmen wird. Gemeinsam werden wir weiter mit großer Motivation daran arbeiten, die positive Geschäftsentwicklung von Leifheit fortzuführen.

Wir freuen uns, wenn Sie dem Leifheit-Konzern auf diesem spannenden Weg weiterhin die Treue halten.

Ihr Vorstand

Stefan De Loecker                      Igor Iraeta Munduate                      Marco Keul

# Quartalsmitteilung zum 30. September 2023

## Geschäftsverlauf

Die volkswirtschaftliche Situation in den Kernmärkten des Leifheit-Konzerns bleibt auch in der zweiten Jahreshälfte 2023 angesichts einer sich entwickelnden Rezession sowie des weiterhin auf niedrigem Niveau verbleibenden Konsumklimas und des damit verbundenen Frequenzverlusts im Handel äußerst angespannt. Trotz dieser herausfordernden Rahmenbedingungen ist es dem Leifheit-Konzern gelungen, im dritten Quartal 2023 über Marktniveau zu wachsen. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 steigerte der Leifheit-Konzern den Umsatz somit auf 200,0 Mio. € nach 193,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Auch im dritten Quartal 2023 lag der Fokus auf der erfolgreichen Umsetzung wirksamer Werbekampagnen wie „Die Stromsparer“, „Unsere Langlebigsten“ und „Made in Germany“, die die Energieeffizienz, Haltbarkeit und hohe Qualität der Produkte des Leifheit-Konzerns in den Vordergrund stellen. Gezielte Werbekampagnen in ausgewählten Absatzmärkten sowie Distributionsgewinne im Handel trugen positiv zur Umsatzentwicklung bei.

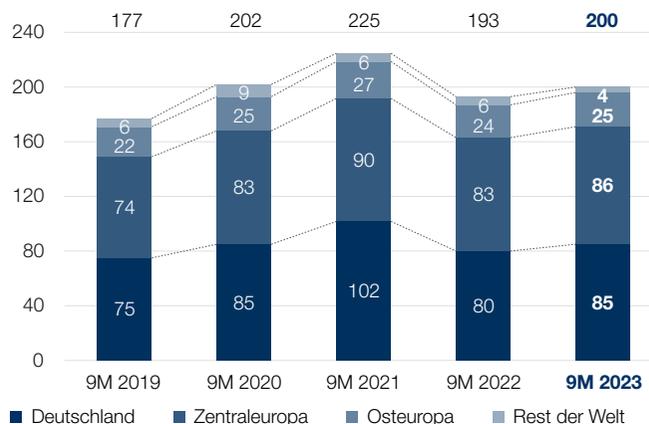
Neben der erfolgreichen Verbraucherwerbung zeigte auch das strikte Kosten- und Ressourcenmanagement im Berichtszeitraum ergebnisseitig Wirkung. So erreichte der Leifheit-Konzern in den ersten neun Monaten 2023 ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 5,0 Mio. € und konnte dieses damit im Vergleich zum Vorjahreswert deutlich steigern. Der Ergebnisanstieg ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Bruttomarge aufgrund von Verkaufspreisanpassungen und positiven Produktmixeffekten

zurückzuführen. Dabei zahlte sich der Fokus auf erfolgreiche TV-Werbekampagnen für profitable Produkte aus. Daneben wirkten sich leicht rückläufige Beschaffungs- und Energiekosten aus, die sich jedoch weiterhin auf einem hohen Niveau bewegen.

Zudem konzentrierte sich der Leifheit-Konzern weiterhin auf ein konsequentes Lean-Management in Produktion und Logistik. Dies führte in den ersten neun Monaten 2023 zu Produktivitätssteigerungen und positiven Kosteneffekten sowie zu einer Reduzierung der Vorräte, die zu einer Verbesserung des Working Capital beitrug. So erhöhte sich der Free Cashflow im Berichtszeitraum um 11,0 Mio. € von 2,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 13,0 Mio. €.

### Konzernumsatz nach Regionen

in Mio. €



## Konzernumsatz nach Regionen

### Deutschland

Trotz des anhaltend schwachen Konsumklimas im Heimatmarkt Deutschland erzielte der Leifheit-Konzern in den ersten neun Monaten 2023 Umsätze in Höhe von 84,6 Mio. € (Vorjahr: 80,4 Mio. €). Dies entspricht einem Zuwachs von 5,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In den ersten neun Monaten 2023 trugen sowohl die erfolgreich durchgeführten Werbekampagnen als auch der weitere Distributionsausbau zu dieser positiven Entwicklung bei.

Die im Ausland erzielten Umsätze stiegen leicht um 2,3 Prozent auf 115,4 Mio. € (Vorjahr: 112,8 Mio. €). Damit lag der Anteil der Umsätze, die in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 im Ausland verbucht wurden, bei 57,7 Prozent (Vorjahr: 58,4 Prozent).

### Zentraleuropa

In Zentraleuropa konnte der Leifheit-Konzern in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 86,5 Mio. € (Vorjahr: 83,0 Mio. €) erzielen. Dies entspricht einem Anstieg von 4,3 Prozent. Insbesondere in den Niederlanden verzeichnete der Leifheit-Konzern ein deutlich zweistelliges Umsatzwachstum und konnte hier von der Fortführung der erfolgreichen Werbekampagnen sowie den im Jahresverlauf hinzugewonnenen Listungen im Handel profitieren. Im bedeutenden Kernmarkt Frankreich führten dagegen gegenüber dem Vorjahr geringere Volumina bei Discounteraktionen zu einer rückläufigen Umsatzentwicklung.

### Osteuropa

In der Vertriebsregion Osteuropa erhöhten sich die Umsatzerlöse des Leifheit-Konzerns leicht um 2,2 Prozent auf 24,8 Mio. € (Vorjahr: 24,2 Mio. €). Einerseits ist es dem Leifheit-Konzern gelungen, im bedeutenden Absatzmarkt Tschechien mit einem leichten Umsatzanstieg wieder auf den Wachstumspfad zurückzukehren und in Rumänien eine sehr positive Umsatzentwicklung mit deutlich zweistelligen Wachstumsraten zu erzielen. Andererseits gingen die Umsätze im wichtigen Absatzmarkt Polen deutlich zurück, wo sich gegenüber dem Vorjahr der Rückgang von Verkaufsaaktionen bei Discountern auf die Umsatzentwicklung auswirkte.

### Rest der Welt

Die Umsätze in den außereuropäischen Märkten entwickelten sich deutlich rückläufig und sanken in den ersten neun Monaten 2023 um 27,5 Prozent auf 4,1 Mio. € (Vorjahr: 5,6 Mio. €). Deutliche Umsatzsteigerungen konnte der Leifheit-Konzern in den USA und Südamerika verzeichnen. Demgegenüber blieb die Umsatzentwicklung in Fernost signifikant hinter dem Vorjahreswert zurück.

## Konzernumsatz nach Segmenten

Es wird zwischen den berichtspflichtigen Segmenten Household, Wellbeing und Private Label unterschieden.

### Household

Im Segment Household erwirtschaftete der Leifheit-Konzern in den ersten neun Monaten 2023 Umsätze in Höhe von 165,7 Mio. € (Vorjahr: 158,9 Mio. €), was einem Zuwachs von 4,2 Prozent entspricht. Besonders die Kategorie Wäschepflege legte im Berichtszeitraum deutlich zu. Hier war ein verstärktes Verbraucherinteresse an stromsparenden Produkten zu beobachten. Beispielsweise wurden die funktionalen Wäscheständer der neuen Pegasus Black Edition stark nachgefragt. Insgesamt trug in diesem Segment auch im dritten Quartal die Fortführung erfolgreicher Werbekampagnen wie „Die Stromsparer“ maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei.

### Wellbeing

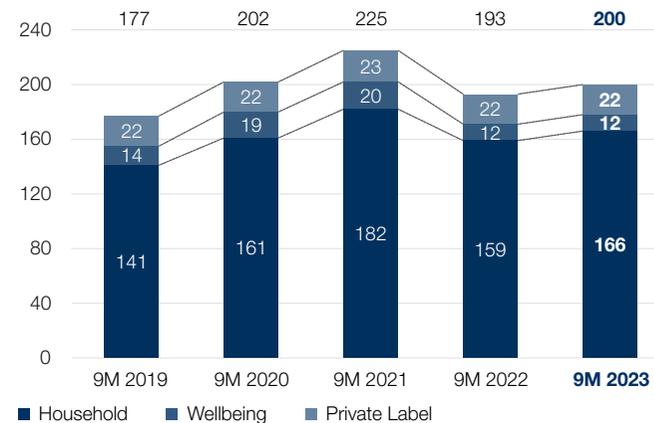
Im Segment Wellbeing mit der Marke Soehnle verzeichnete das Unternehmen nach einem deutlichen Rückgang im Vorjahreszeitraum wieder ein Umsatzwachstum von 4,3 Prozent. Die Umsatzerlöse erhöhten sich von 11,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 12,3 Mio. € in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2023. Dabei leisteten im Berichtszeitraum die Personen- und Küchenwaagen weiterhin den größten Umsatzbeitrag im Segment.

### Private Label

Im Segment Private Label werden hauptsächlich Handelsmarken durch die französischen Tochtergesellschaften Birambeau und Herby vertrieben. Mit einem leichten Rückgang um 2,3 Prozent blieb der Umsatz in diesem Segment in den ersten neun Monaten 2023 weitgehend stabil und belief sich auf 22,0 Mio. € (Vorjahr: 22,6 Mio. €). Während die Küchenprodukte von Birambeau Umsatzrückgänge verzeichneten, verbuchte Herby mit seinen stromsparenden Wäscheständern ein leichtes Wachstum.

## Konzernumsatz nach Segmenten

in Mio. €



## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 erreichte der Leifheit-Konzern ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 5,0 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €). Der Anstieg um 1,8 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus den Deckungsbeiträgen der gestiegenen Umsatzerlöse sowie insbesondere aus der Steigerung der Bruttomarge aufgrund von Verkaufspreiserhöhungen und positiven Produktmixeffekten. So erhöhte sich das Bruttoergebnis um 8,7 Mio. € auf 82,8 Mio. €. Entsprechend stieg die Bruttomarge in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 3,0 Prozentpunkte auf 41,4 Prozent.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen mit 3,7 Mio. € um 0,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 4,6 Mio. €). Der Rückgang war im Wesentlichen auf niedrigere Aufwendungen für Dienstleistungs- und Beratungsaufwendungen im Bereich Patente zurückzuführen.

Die Vertriebskosten fielen um 0,2 Mio. € leicht auf 59,5 Mio. €. Dies war hauptsächlich durch niedrigere Werbeaufwendungen bedingt.

Die Verwaltungskosten nahmen hingegen um 4,0 Mio. € auf 14,9 Mio. € (Vorjahr: 10,9 Mio. €) zu. Während im Vorjahr Rückstellungen für die langfristigen anteilsbasierten Vergütungen für den Vorstand in Höhe von 1,2 Mio. € aufgelöst wurden, hat im laufenden Jahr eine Ausgleichszahlung in Höhe von 2,3 Mio. € an den ausgeschiedenen Vorstandsvorsitzenden, die auch Vergütungskomponenten für die variable Vergütung der Vorjahre enthielt, die Verwaltungskosten belastet. Hinzu kamen weitere Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Wechsel im Vorstand in Höhe von 0,4 Mio. €.

Das Fremdwährungsergebnis erreichte –0,4 Mio. €, ein deutlicher Rückgang um 4,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreswert (Vorjahr: 3,8 Mio. €). Der Rückgang resultierte aus realisierten Kursgewinnen und -verlusten, Fremdwährungsbewertungen von Bilanzpositionen sowie der Änderung von Zeitwerten von Devisentermingeschäften.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2023 auf 3,8 Mio. € (Vorjahr: 2,5 Mio. €). Nach Abzug der Steuern ergab sich für den Berichtszeitraum ein Periodenergebnis in Höhe von 2,6 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €).

Der Leifheit-Konzern verfügt weiterhin über eine solide Liquiditätsausstattung. Die Konzernliquidität stieg in den ersten neun Monaten 2023 um 5,9 Mio. € auf 42,2 Mio. € (31. Dezember 2022: 36,3 Mio. €). Der Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug im Berichtszeitraum 17,1 Mio. € (Vorjahr: 6,1 Mio. €). Der Anstieg in Höhe von 11,0 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus dem Abbau der Vorräte.

Die Investitionen lagen in den ersten drei Quartalen 2023 mit 4,2 Mio. € auf Vorjahresniveau.

Der Free Cashflow erreichte 13,0 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €), wozu die Verbesserung des Working Capital wesentlich beitragen konnte. Des Weiteren belief sich der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auf –7,0 Mio. € (Vorjahr: –10,5 Mio. €), was im Wesentlichen durch die Auszahlung der Dividende in Höhe von 6,7 Mio. € (Vorjahr: 10,0 Mio. €) bedingt war.

Zum Stichtag 30. September 2023 belief sich die Bilanzsumme auf 206,6 Mio. € nach 216,1 Mio. € zum Jahresende 2022.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2022 aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse um 3,7 Mio. € auf 52,3 Mio. €. Die Vorräte sanken dagegen um 13,1 Mio. € auf 49,4 Mio. €. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 2,3 Mio. € auf 1,5 Mio. €, wozu niedrigere Umsatzsteuerforderungen und Lieferantenboni beitrugen.

Ebenso fielen die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten um 3,1 Mio. € auf 41,4 Mio. €. Grund hierfür waren vor allem die niedrigeren Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten. Die Pensionsverpflichtungen verringerten sich insbesondere aufgrund des weiteren Anstiegs des Rechnungszinses um 2,5 Mio. € auf 44,3 Mio. €.

Das Eigenkapital sank zum 30. September 2023 im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 3,2 Mio. € auf 109,2 Mio. €. Dem Periodenergebnis von 2,6 Mio. € und dem sonstigen Ergebnis von 0,8 Mio. € stand hier die Ausschüttung der Dividende im Juni dieses Jahres von 6,7 Mio. € gegenüber. Die Eigenkapitalquote stieg auf 52,9 Prozent (31. Dezember 2022: 52,0 Prozent).

## Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken für den Leifheit-Konzern wurden im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2022 ausführlich beschrieben. Im Berichtszeitraum ergaben sich demgegenüber keine entscheidenden Veränderungen der wesentlichen Chancen und Risiken für die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres. Aus heutiger Sicht liegen unverändert keine Risiken vor, die den Bestand des Unternehmens gefährden.

## Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr 2023

Der Leifheit-Konzern sieht sich für das Schlussquartal des Geschäftsjahres 2023 unverändert mit einem sehr schwierigen Marktumfeld konfrontiert. So ist zu erwarten, dass sowohl die Folgen des Russland-Ukraine-Krieges und des Krieges im Nahen Osten als auch die anhaltenden Inflations Sorgen die wirtschaftliche Entwicklung weiterhin belasten. Die weiterhin auf hohem Niveau liegende Inflation sowie ein anhaltend niedriges Konsumklima könnten dabei spürbare Auswirkungen auf die Verbrauchernachfrage haben. Daneben stellen die weiterhin auf hohem Niveau liegenden Energie- und Beschaffungskosten unverändert eine Herausforderung dar und üben Druck auf das Konzernergebnis aus. Wieder ansteigende Energiepreise in den Wintermonaten könnten dies weiter verstärken.

Auf Basis der vorläufigen Geschäftszahlen für die ersten neun Monate 2023 hat der Vorstand der Leifheit AG am 13. Oktober 2023 eine Neueinschätzung der Erwartungen für das Gesamtjahr 2023 vorgenommen und die Prognose angehoben. Trotz der weiterhin herausfordernden Marktbedingungen rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 nun mit einem leichten Wachstum des Konzernumsatzes gegenüber dem Vorjahreswert (2022: 251,5 Mio. €). Zuvor war ein leichter Rückgang des Konzernumsatzes erwartet worden.

Im Segment Household wird nun ein leichtes Wachstum prognostiziert, während im Segment Wellbeing Umsätze auf dem Niveau des Vorjahres erwartet werden. Im Private-Label-Segment wird mit einem leichten Rückgang der Umsatzerlöse gerechnet. Zuvor wurden merkliche Rückgänge in den Segmenten Household und Wellbeing und ein leichtes Wachstum im Private-Label-Segment erwartet.

Nachdem bisher für das Geschäftsjahr 2023 ein Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) im unteren einstelligen Millionen-Euro-Bereich prognostiziert wurde, geht der Vorstand nun von einem EBIT im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich aus (2022: 2,8 Mio. €). Auf dieser Basis wird der Free Cashflow voraussichtlich im oberen einstelligen Millionen-Euro-Bereich liegen. Er war bislang im unteren einstelligen Millionen-Euro-Bereich erwartet worden (2022: 8,8 Mio. €).

Weitergehende Informationen finden sich im zuletzt veröffentlichten Geschäftsbericht des Leifheit-Konzerns für das Geschäftsjahr 2022. Der Bericht steht unter [finanzberichte.leifheit-group.com](https://finanzberichte.leifheit-group.com) auf der Homepage zur Verfügung.

Diese Prognose enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen künftiger Entwicklungen beruhen. Die tatsächliche Entwicklung kann jedoch von dieser Prognose abweichen.

# Gesamtergebnisrechnung

T €	1. Juli bis 30. Sept. 2022	1. Juli bis 30. Sept. 2023	1. Jan. bis 30. Sept. 2022	1. Jan. bis 30. Sept. 2023
Umsatzerlöse	56.970	61.890	193.243	199.970
Kosten der Umsatzerlöse	-35.399	-35.541	-119.119	-117.163
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>21.571</b>	<b>26.349</b>	<b>74.124</b>	<b>82.807</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.469	-1.082	-4.617	-3.738
Vertriebskosten	-18.215	-20.043	-59.744	-59.501
Verwaltungskosten	-3.454	-5.869	-10.920	-14.866
Sonstige betriebliche Erträge	238	223	835	833
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-48	-42	-327	-143
Fremdwährungsergebnis	2.423	658	3.837	-422
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>1.046</b>	<b>194</b>	<b>3.188</b>	<b>4.970</b>
Zinserträge	7	197	28	366
Zinsaufwendungen	-222	-504	-667	-1.505
Sonstiges Finanzergebnis	-	2	-	2
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>831</b>	<b>-111</b>	<b>2.549</b>	<b>3.833</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	47	112	-392	-1.188
<b>Periodenergebnis</b>	<b>878</b>	<b>1</b>	<b>2.157</b>	<b>2.645</b>
Beiträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	6.224	2.858	23.833	2.143
Ertragsteuer aus versicherungsmathematischen Gewinnen/Verlusten aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-1.943	-852	-7.102	-639
Beiträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	158	-458	394	-190
Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	186	-631	146	-229
Ertragsteuer aus der Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-54	187	-43	68
Nettoergebnis aus der Absicherung von Cashflows	-867	525	-300	-521
Ertragsteuer aus der Absicherung von Cashflows	263	-149	116	149
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>3.967</b>	<b>1.480</b>	<b>17.044</b>	<b>781</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>4.845</b>	<b>1.481</b>	<b>19.201</b>	<b>3.426</b>
<b>Ergebnis je Aktie auf Grundlage Periodenergebnis (unverwässert und verwässert)</b>	<b>0,10 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,23 €</b>	<b>0,28 €</b>

# Bilanz

T €	31. Dez. 2022	30. Sept. 2023
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	36.319	42.234
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.629	52.310
Vorräte	62.452	49.394
Forderungen aus Ertragsteuern	1.106	214
Vertragsvermögenswerte	1.013	1.049
Derivative Finanzinstrumente	797	302
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.895	1.549
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>154.211</b>	<b>147.052</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	17.771	17.437
Sachanlagevermögen	38.200	36.939
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.644	1.600
Latente Steueransprüche	4.162	3.471
Derivative Finanzinstrumente	–	60
Sonstige langfristige Vermögenswerte	83	79
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>61.860</b>	<b>59.586</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>216.071</b>	<b>206.638</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	44.473	41.445
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	29	432
Sonstige Rückstellungen	6.270	5.526
Derivative Finanzinstrumente	193	397
Leasingschulden	436	487
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>51.401</b>	<b>48.287</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	46.812	44.292
Sonstige Rückstellungen	2.353	2.204
Latente Steuerschulden	1.736	1.488
Derivative Finanzinstrumente	67	–
Leasingschulden	1.250	1.150
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>52.218</b>	<b>49.134</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000
Kapitalrücklage	17.164	17.164
Eigene Anteile	–7.350	–7.350
Gewinnrücklagen	73.476	69.460
Sonstige Rücklagen	–838	–57
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>112.452</b>	<b>109.217</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>216.071</b>	<b>206.638</b>

## Kapitalflussrechnung

T €	1. Jan. bis 30. Sept. 2022	1. Jan. bis 30. Sept. 2023
Periodenergebnis	2.157	2.645
Abschreibungen	5.551	5.962
Veränderung der Rückstellungen	-2.329	-1.249
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-7	-38
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.729	12.478
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-9.143	-2.816
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-884	73
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>6.074</b>	<b>17.055</b>
Einzahlungen aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	105	96
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-4.134	-4.175
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.029</b>	<b>-4.079</b>
Auszahlungen für Leasingschulden	-468	-380
Gezahlte Dividende an die Aktionäre der Muttergesellschaft	-9.991	-6.661
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10.459</b>	<b>-7.041</b>
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-8.414	5.935
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	123	-20
Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	38.090	36.319
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>29.799</b>	<b>42.234</b>

## Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach berichtspflichtigen Segmenten zum 30. September 2023 in Mio. €				
	Household	Wellbeing	Private Label	Summe
Umsatzerlöse	165,7	12,3	22,0	200,0
Bruttoergebnis	72,7	5,0	5,1	82,8
Segmentergebnis (EBIT)	3,2	0,2	1,6	5,0

Kennzahlen nach berichtspflichtigen Segmenten zum 30. September 2022 in Mio. €				
	Household	Wellbeing	Private Label	Summe
Umsatzerlöse	158,9	11,7	22,6	193,2
Bruttoergebnis	65,5	3,6	5,0	74,1
Segmentergebnis (EBIT)	4,0	-1,8	1,0	3,2

Informationen über die Segmente und deren Steuerung sind dem Geschäftsbericht 2022 zu entnehmen.

## Ergänzende Informationen

Diese Quartalsmitteilung entspricht § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Es handelt sich nicht um einen Quartalsfinanzbericht nach den Vorgaben des § 115 WpHG. Sie wurde von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Ergebnisse des aktuellen Berichtsquartals lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Die von Leifheit angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unter Berücksichtigung der erstmals anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften im Wesentlichen denen des letzten veröffentlichten Konzernabschlusses zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung findet sich im Anhang des Geschäftsberichts 2022 des Leifheit-Konzerns. Er steht auf der Homepage unter [finanzberichte.leifheit-group.com](https://finanzberichte.leifheit-group.com) zur Verfügung.

Wesentliche Änderungen der Organisationsstruktur bzw. des Geschäftsmodells fanden im Berichtszeitraum nicht statt.

Der Konsolidierungskreis veränderte sich wie folgt:

- Die Leifheit France S.A.S., Vincennes in Frankreich, ist am 30. Juni 2023 im Wege der sogenannten französischen „TUP“ („Transmission Universelle de Patrimoine“, Art 1844-5, Abs. 3 des französischen Zivilgesetzbuches) auf die Leifheit AG übergegangen. Eine TUP bedeutet nach französischem Recht die Auflösung einer Gesellschaft durch Auflösungsbeschluss ohne Abwicklung, aber mit Anwachsung. Es kam zu einer Gesamtvermögensübertragung der auflösenden Gesellschaft Leifheit France S.A.S. auf den Alleingesellschafter Leifheit AG.

In den Organen der Leifheit AG zeigten sich 2023 folgende personelle Veränderungen:

- Herr Joachim Barnert, Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat, ist Ende Februar 2023 leider verstorben. Ihm folgte Herr Marcus Kreß mit Wirkung zum 1. März 2023 bis zum Ablauf der Amtsperiode des aktuellen Aufsichtsrats.
- Herr Karsten Schmidt hat sein Mandat als Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats zum Ablauf des 7. Juni 2023 niedergelegt. Die ordentliche Hauptversammlung hat Herrn Stefan De Loecker mit Wirkung ab dem 8. Juni 2023 für den Rest der Amtszeit des ausscheidenden Mitglieds in den Aufsichtsrat gewählt.
- Mit Wirkung zum 31. Juli 2023 ist Herr Henner Rinsche als Vorstandsvorsitzender (CEO) der Leifheit AG einvernehmlich ausgeschieden.
- Herr Stefan De Loecker hat seit 1. August 2023 interimistisch das Amt des Vorstandsvorsitzenden übernommen, bis ein dauerhafter Nachfolger für die Position des Vorstandsvorsitzenden bestellt ist. Für die Dauer seiner Bestellung als Vorstandsmitglied ruht das Amt von Herrn De Loecker als Aufsichtsratsmitglied und als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender.

- Mit Wirkung zum 1. Dezember 2023 hat der Aufsichtsrat Herrn Alexander Reindler zum neuen Vorstandsvorsitzenden (CEO) des Unternehmens bestellt.
- Mit Wirkung zum 1. Dezember 2023 wird Herr Stefan De Loecker sein Mandat als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Leifheit AG wieder aufnehmen.
- Der Aufsichtsrat hat zudem den Vertrag mit Herrn Marco Keul als Finanzvorstand (CFO) um weitere drei Jahre bis zum 30. April 2027 verlängert. Sein bisheriges Mandat läuft noch bis 30. April 2024.

## Disclaimer

### Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Leifheit bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder sollten andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Leifheit beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, um Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Mitteilung widerzuspiegeln, und übernimmt auch keine besondere Verpflichtung, dies zu tun.

Diese Mitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen entstehen.

## Finanzkalender

27. März 2024	<b>Geschäftsberichte 2023, Nachhaltigkeitsbericht inkl. nichtfinanzielle Konzernklärung 2023</b>
27. März 2024	<b>Analystenkonferenz</b>
8. Mai 2024	<b>Quartalsmitteilung zum 31. März 2024</b>
29. Mai 2024	<b>Hauptversammlung</b>
8. Aug. 2024	<b>Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2024</b>
12. Nov. 2024	<b>Quartalsmitteilung zum 30. September 2024</b>



AKTIENGESELLSCHAFT

Postfach 11 65  
56371 Nassau/Lahn  
Telefon: +49 2604 977-0  
[www.leifheit-group.com](http://www.leifheit-group.com)  
[ir@leifheit.com](mailto:ir@leifheit.com)